

«Hafeglöggli» sucht neue Pächter

Nach 13 Jahren als Wirtin des Romanshorer Restaurants Hafeglöggli geht Lisa Gurrado Ende Saison in Pension. Auf März 2017 sucht der Segel-Sport-Club Romanshorn deshalb eine Nachfolge.

Direkt am See und SBS-Yachthafen gelegen und doch etwas abseits vom Trubel, ist das «Hafeglöggli» ein Geheimtipp. Das öffentliche Clublokal des Segel-Sport-Clubs Romanshorn (SSCRo) ist bekannt für seine heimelige Atmosphäre und die wärschafte, äusserst preiswerte Küche. «Es ist hier immer wie in einer Familie», fasst Lisa Gurrado das Ambiente zusammen. Genauso kümmert sie sich als Wirtin seit Jahren um das leibliche Wohl der Gäste, meistens unterstützt

von ihrer stets für Spässe und Seemannsgeschichten aufgelegten Mutter Rosa Wachter. «Als Erste kommen und als Letzte gehen», hiess es 13 Jahre lang. Es habe ihr stets Freude bereitet, auch lange präsent zu sein und Verantwortung für das «Hafeglöggli» zu tragen, sagt Lisa Gurrado. Doch nun freue sie sich ebenso darauf, ab dem Herbst kürzer zu treten. Derweil sucht der SSCRo eine Nachfolge. «Wir hoffen auf Bewerbungen, die das «Hafeglöggli» ebenfalls mit Leidenschaft führen wollen», sagt Präsident Markus Senn. Das Lokal mit rund 100 Innen-, Wintergarten- und Aussenplätzen solle weiterhin einfache und kostengünstige Essen anbieten. Die Pächter seien jedoch bei der Speisekarte weitgehend frei. Gleichzeitig investiert der



Lisa Gurrado vor dem «Hafeglöggli» beim SBS Yachthafen.

SSCRo in die Renovation der Küche. Weitere Informationen zum «Hafeglöggli» und zur Pächtersuche finden sich auf der Club-Website www.sscro.com. ●

SSCRo, Roland Binz

BouleBar – der Sommergenuss



Heute Freitag, 19. August, ist die Boulebar wieder für Sie geöffnet. Geniessen Sie an der Hafepromenade den Sommerabend zusammen mit Familie, Freunden und Bekannten!

Musikalisch begleitet wird der Anlass vom Romanshorer Vittorio Milanese (Keyboard und Gesang) mit vielen bekannten Melodien. Das Bouleturnier steht unter dem Motto «Frauen gegen Männer»: Aus Romanshorn messen sich die Vereine «Gemeinnütziger Frauenverein» und «Sängerbund» am Plauschturnier. Selbstverständlich sind alle Anwesenden zum

Boulespiel eingeladen. Die Kugeln liegen bereit und das BouleBar-Team führt Sie sehr gerne in die einfachen Regeln des Spiels ein. Auch das Buffet mit hausgemachten Speisen und einem vielfältigen Getränkeangebot lädt zum Geniessen und Verweilen ein. Die BouleBar an der Hafepromenade ist am Freitag, 19. August, von 18.30 bis 24.00 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei. Bei unsicherer Wetterlage erfahren Sie unter www.kulturhafen.ch über die Durchführung. Das BouleBar-Team freut sich auf einen gemeinsamen Abend mit Ihnen! ●

Verein Kulturhafen, Andreas Karolin

Einziger Leuchtturm «on air»

Am dritten August-Wochenende ist es wieder so weit: Das ILLW-Wochenende steht vor der Tür und die «Lighthouse Romanshorn Activity Group» vertritt die Schweiz als einziges Team mit dem Spezial-Rufzeichen «HB9ILLW». Der Leuchtturm Romanshorn mit seinem Zeichen CH0004 ist der einzige von fünf Leuchttürmen in der Schweiz, der «on air» ist.

Bei 407 Leuchttürmen und Leuchtschiffen auf der ganzen Welt haben Amateurfunker ihre Station aufgebaut und aktivieren diese Leuchttürme während 48 Stunden. Letztes

Jahr wurden von der Romanshorer Gruppe über 300 Verbindungen in 47 Länder auf 4 Kontinenten mittels Sprachverbindung oder Morsen erreicht. Dieses Jahr wird auch die digitale Übermittlung eingesetzt. Auch wird den Besuchern der Amateurfunk nähergebracht, und auch die Geschichten zum Leuchtturm finden ihren Platz. Aber was bewegt die Amateurfunker zu ihrem Hobby, wenn man via Internet, Skype und dem Handy 24 Stunden mit der ganzen Welt verbunden sein kann? Es ist die Faszination für die Technik, aber auch die Kommunikation

mit anderen Leuten. Als Amateurfunker hat man Freunde auf der ganzen Welt, egal, welche Religion, egal, welche Hautfarbe. Ob König Juan Carlos, Prinz Albert Grimaldi von Monaco, der Astronaut Claude Nicollier, Schauspielerin Priscilla Presley und auch der Musiker Sir Cliff Richard – alle sind sie Amateurfunker, und auf den Bändern spricht man sich mit «Du» an, und oft merkt man erst nach dem QSO (Gespräch), wenn man als Gesprächspartner hatte. ●

HB9ILLW-Team
Silvan Mumenthaler